

Der Karneval der Tiere

PROGRAMM

Höre die Musik zu den einzelnen Szenen und lies den jeweiligen Text dazu.

Schreibe bei jedem Tier-Auftritt die Nummer in den passenden Luftballon:

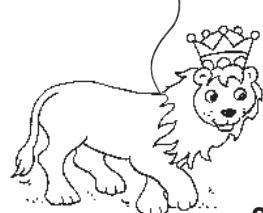
1, 2, 3 ... und male an.

Heute feiern die Tiere Karneval. Alle freuen sich und sind schon ganz aufgeregt. Es wird musiziert, gesungen und getanzt, und einige Tiere führen sogar Kunststücke vor.



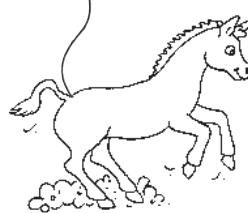
1. Der königliche Marsch des Löwen

Die Tiere marschieren durch eine Waldlichtung in eine Arena ein. In der Mitte schreitet stolz und majestätisch der König der Tiere: der Löwe. Einige Male ertönt sein Gebrüll, dargestellt durch Klavier und Streicher.



2. Hühner und Hähne

Als nächstes ziehen Hühner und Hähne ein. Die Hühner gackern und picken, scharren und schwatzen miteinander. Streicher ahmen ihre Stimmen nach. Der Hahn kräht sein Kikeriki, eine Klarinette ertönt.



3. Die wilden Halbesel

Mit großer Geschwindigkeit stürmen wilde Steppentiere in die Arena. Zwei Klavire spielen dazu.



4. Die Schildkröten

Die Schildkröten tanzen den „Can-Can“, ganz langsam im Zeitlupentempo. Klavier und Streicher sind zu hören.



5. Die Elefanten

Nun kommen die Elefanten. Auch sie führen einen Tanz vor. Eine Elefantendame hebt die schweren Beine und tanzt zur Musik. Ein Kontrabass spielt ein Solo.

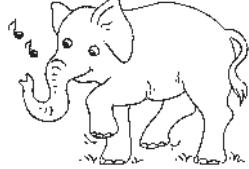
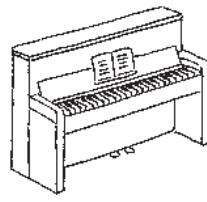
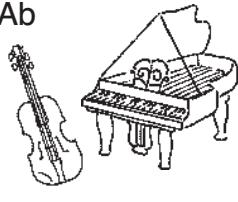
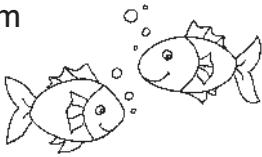
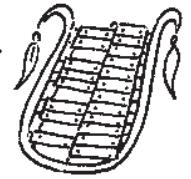
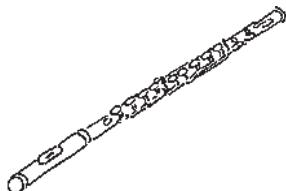
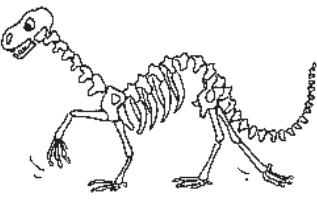
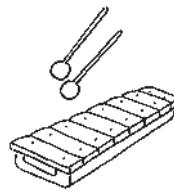


6. Die Kängurus

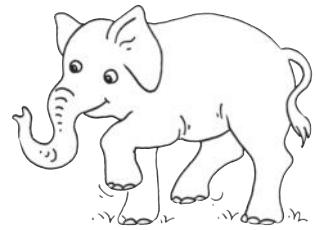
Lustige Kängurus hüpfen und springen durch die Arena und spielen auf zwei Klavieren.

Die Tiere und ihre Instrumente

Was passt zusammen? Schneide aus und ordne den Tieren ihre Instrumente zu!

<p>Ein Elefant tritt auf. Mit seinen schweren Beinen führt er einen Elefanten-Tanz vor.</p> 	<p>Ein Kontrabass spielt ein Solo.</p> 
<p>Muntere Kängurus springen und hüpfen durch die Arena.</p> 	<p>Zwei Klaviere spielen auf- und absteigende Töne.</p> 
<p>Der König der Tiere tritt auf. Es ist der mächtige Löwe. Er brüllt mehrmals ganz laut.</p> 	<p>Im schnellen Auf-und-Ab wird das Gebrüll durch Klavier und Streicher dargestellt.</p> 
<p>Fische schwimmen im glasklaren Wasser eines Aquariums.</p> 	<p>Ein Glockenspiel erklingt oder eine Glasharmonika.</p> 
<p>Ein prächtiger Schwan gleitet majestätisch über das Wasser.</p> 	<p>Ein Violoncello spielt eine sanfte Melodie.</p> 
<p>Große und kleine Vögel singen fröhliche Lieder.</p> 	<p>Querflöten stellen ihre Stimmen dar.</p> 
<p>Sogar Fossilien machen mit. Ihre Knochen klappern beim Tanz.</p> 	<p>Ein Xylophon spielt.</p> 

Bühne frei zum: Karneval der Tiere



Habt ihr Lust, Theater zu spielen?

Ein besonderes Erlebnis ist das szenische Darstellen des Musikstücks „Karneval der Tiere“.

Als Abschluss und Höhepunkt gedacht, könnt ihr es euren Eltern und Mitschülern vorspielen. Schlüpft in die Tierrollen und führt zur Musik die 14 Szenen aus der „zoologischen Fantasie“ eurem Publikum vor. Alle können mitspielen. Sucht euch eine Rolle aus und besprecht eure Wahl in der Gruppe. Auch Sprecher und Techniker werden gebraucht.

Passend zur Musik könnt ihr Bewegungen und Tänze im Sportunterricht einstudieren. Im Kunstunterricht könnt ihr Tier-Masken, Requisiten und Kostüme herstellen. Vielleicht findet ihr in eurer Verkleidungskiste auch passende Plüschkostüme. Überlegt, wie könnte ein Bühnenbild gestaltet sein?

Schreibt auf kleine Plakate die 14 Titel auf und verziert sie (dazu könnt ihr auch die Tierzeichnungen von den Seiten 47 und 48 verwenden oder eigene Tiere zeichnen). Überlegt und übt im Deutschunterricht Vortragstexte, wie z.B. die einleitenden Worte eines menschlichen oder tierischen „Zoodirektors“:

.....

Hochverehrtes Publikum, sehr geehrte Tiere!

Als Zoodirektor möchte ich Sie alle herzlich willkommen heißen.
Heute feiern die Tiere Karneval.

Da treffen sich stolze Löwen und schnelle Wildtiere,
Hühner und Hähne, Esel und Kängurus,
Fische und Schwäne, Vögel und Schildkröten.

Ja, sogar Fossilien werden wieder lebendig beim Karneval der Tiere.
Wer gut aufpasst, hört die Tiere
laufen und hüpfen,
brüllen und gackern,
singen und rufen,
schwirren und stampfen,
schwimmen und klappern.
Sogar Kunststücke stehen auf dem Programm.

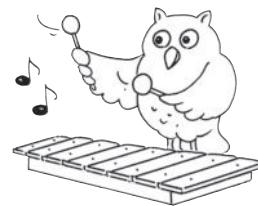
Das ist Monsieur Camille Saint-Saëns, ein berühmter französischer Musiker.
Er komponierte den Karneval der Tiere.
Mit seinem Werk hat er der Musik und den Tieren ein Denkmal gesetzt.
Er hat mit Noten und Instrumenten die Stimmen, Bewegungen
und Eigenarten der Tiere nachgeahmt und ist damit
weltberühmt geworden.



Niemand hätte die beschwerliche Reise und den ungewohnten Kostümzwang auf sich genommen, wenn es sich nicht um ein kulturelles Ereignis von erregender Einmaligkeit handelte, dem



Karneval der Tiere



Eine Waldameise tippt dem vor ihr sitzenden Erdferkel auf die Schulter. Sein Hut versperrt ihr den Blick auf eine Urwaldlichtung.

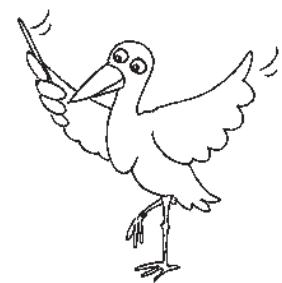
4791 seltsam kostümierte Tiere haben auf den Sitzplätzen der Arena Platz genommen. Unzählige Affen und Vögel sitzen in den Wipfeln der Bäume.

Der Mond erscheint zum Zeichen des Beginns hinter dem Mangobaum.

In den Zweigen der Eiche setzen 64 Uhus ihre Instrumente an.

Der Marabu hebt den Taktstock. Die beiden

Eichhörnchen an den Klavieren greifen in die Tasten ...



1. Königlicher Marsch des Löwen

Da betritt seine Majestät der Löwe die Arena, zusammen mit seiner ganzen königlichen Verwandtschaft. Würdevoll eröffnet er den Reigen und brüllt III III mal.

Dann schreitet er 2 Runden ab und nimmt mit seiner Gattin, den Söhnen und einer Tochter Platz auf der Ehrentribüne.



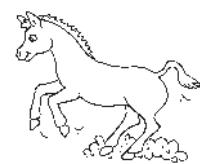
2. Hühner und Hähne

Eine kunstvolle 5 Meter hohe Pyramide trippelt herein. Sie besteht aus 77 braunen Hühnern. Auf der Spitze balanciert ein Hahn im Kostüm des Kaisers Napoleon.



3. Wilde Esel

Da stürmen 6 wilde Esel in die Manege. Als Instrumente sind 2 Klaviere zu hören.



4. Schildkröten

Ein Mehlwurm bevorzugt das Pariser Schildkröten-Ballett. Da kommen die Schildkröten schon. Hört nur, wie rhythmisch sie die Beine heben! Ganz langsam tanzen sie den „Can-Can“.

